

Aufbauanleitung Filteranlage Basic Side



ABB. BASIC SM 500 / S

Wichtige Hinweise:

Bitte lesen Sie zunächst diese Anleitung in allen Punkten sorgfältig durch und beachten Sie die Hinweise.

Kontrollieren Sie vor Montagebeginn die Filteranlage auf Vollständigkeit. Prüfen Sie alle Teile auf Unversehrtheit. Für Transportschäden, die an bereits montierten Teilen reklamiert werden, übernehmen wir keine Haftung.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.

Teilleiste:

Bezeichnung	Anzahl
Filterpumpe	1 Stück
Filterbehälter	1 Stück
Innenverrohrung	1 Stück
Mehrwegeventil Side-Mount mit Verrohrung	1 Stück
Zubehörbeutel	1 Stück

Standort: Achten Sie bei der Auswahl des Standortes auf gute Zugänglichkeit und Einhaltung der Vorschriften (z.B. VDE 0100 Teil 702 06/92). Falls die Filteranlage in einem Schacht montiert werden soll, so benötigt dieser einen ausreichend dimensionierten Bodenablauf. Sollte kein Bodenablauf vorhanden sein so empfehlen wir eine mindestens 50 cm dicke Kiesschicht, damit im Fehlerfall das Wasser ablaufen kann, bzw. nicht bis zur Pumpe ansteigen kann.

Wenn Sie die Ihre Filteranlage frei neben dem Becken aufstellen, so müssen Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern zum Becken einhalten.

Montage:

Bauen Sie Ihre Filteranlage am späteren Standort mit geeignetem Werkzeug auf. Bei Installation der Filteranlage in geschlossenen Räumen, ist in diesem Raum ein ausreichend dimensionierter Bodenablauf zwingend vorgeschrieben.

- 1) Filteranlage auspacken und alle losen Teile aus dem Filterkessel entnehmen.
- 2) Frontverrohrung mit 6-Wege-Ventil mit den Überwurfmuttern am Ventil verschrauben. Verschraubungen handfest anziehen.
- 3) Filterpumpe mit der Frontverrohrung verbinden. Überwurfmutter an der Verschraubung handfest anziehen.
- 4) Nun den Filtersand einfüllen. Zum Schutz der Innenverrohrung ist der Filterkessel unbedingt zu 1/3 mit Wasser zu füllen.
- 5) Decken Sie beim Befüllen die oben offene Verrohrung provisorisch ab (z.B. mit einem Plastikbeutel).

Sand Füllmengen:

Behälter Ø 400 mm	50 kg
Behälter Ø 500 mm	75 kg
Behälter Ø 600 mm	125 kg

- 6) Provisorische Abdeckung an der Innenverrohrung abnehmen und eventuelle Sandreste entfernen. Filterdeckel aufschrauben. Muttern Spannungsfrei (über Kreuz) aufschrauben. Entlüftungsventil und Manometer auf dem Deckel aufschrauben.

Achtung:

Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme der Anlage alle Anschlüsse auf festen Sitz und dass alle Gewindeanschlüsse mit Teflonband oder mit Dichtringen versehen sind.

Wenn die Filtertechnik mehr als 5 Meter vom Becken entfernt ist empfehlen wir eine Verrohrung mit 50 mm Durchmesser.

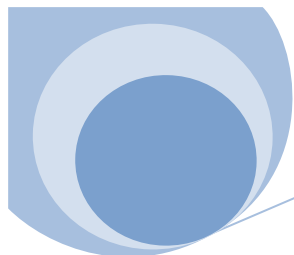
Vor der ersten Inbetriebnahme von selbstsaugenden Pumpen oberhalb des Wasserspiegels, muss zuerst der Vorfilter mit Wasser gefüllt werden, erst dann die Pumpe einschalten.

Ist die Filtertechnik unterhalb des Wasserspiegels montiert, sollten die Zu- und Rücklaufleitung mit einem Kugelhahn versehen werden. (Wichtig z.B. bei Wartungsarbeiten oder Sandwechsel bei gefülltem Becken).

Tipp:

Bei der ersten Inbetriebnahme sollte das Umstellventil auf Zirkulieren stehen, so hat die Pumpe beim Ansaugen die meiste Kraft. Die Umstellung auf Rückspülen sollte sofort nach dem Schließen des Wasserkreislaufes erfolgen!

Umstellventil nur betätigen, wenn die Pumpe aus ist!



Weitere Installationsanweisungen:

Zum Betreiben der Filteranlage benötigen Sie einen Skimmer. Je nach Wunsch können Sie zwischen Einhänge- und Einbauskimmer wählen. Diese Skimmer enthalten in der Regel einen Siebkorb, um die Filteranlage vor groben Verunreinigungen (Laub, Insekten, etc.) zu schützen. Betreiben Sie Ihre Schwimmbadanlage niemals ohne diesen Siebkorb. Überprüfen und reinigen Sie diesen Siebkorb, sowie den Vorfilter der Pumpe (falls vorhanden) regelmäßig.

Die Filteranlagen dieser Baureihe sind für eine Wassertemperatur von bis zu 35° C ausgelegt.

Max. zulässiger Betriebsdruck: 2 bar

Wichtig:

Die Filteranlage muss für Ihren persönlichen Schutz mit einem Fehlerstromschutzschalter von mindestens 30 mA Fehlerstrom abgesichert sein.

Wortlaut der einschlägigen Bestimmung:

„Vorsicht! Benutzung an Schwimmbecken und Gartenteichen und deren Schutzbereich nur zulässig, wenn diese nach DIN VDE 0100/Teil 702-05.92 errichtet sind. Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann“.

Für die Folgen unsachgemäßer Installation, Inbetriebnahme und nicht vorschriftsmäßiger Installation übernehmen wir keine Haftung.

Bei Arbeiten an elektrischen Teilen muss auf jeden Fall der Netzstecker gezogen werden, bzw. die Stromkreise Spannungsfrei geschaltet werden. Alle Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen ausschließlich von einem autorisierten Elektrofachmann durchgeführt werden.

Allgemeines zur Inbetriebnahme:

Die Verrohrung bzw. der Schläuche der Filteranlage müssen bei normalsaugenden Pumpen bei der Inbetriebnahme zumindest zum größten Teil mit Wasser gefüllt sein.

Bei selbstsaugenden Pumpen muss der Vorfilter mit Wasser gefüllt werden anschließend die Pumpe einschalten.

Achtung: Bei längerem Trockenlauf kann die Pumpe Ihrer Filteranlage nachhaltig beschädigt werden.

Um das System und die Filteranlage zu Entlüften, und um feinen Staub der bei der Produktion von Filterquarz entsteht zu beseitigen bitte wie folgt vorgehen: Stellen Sie den Hebel des Umschaltventils auf Rückspülen und schalten Sie die Filterpumpe ein. Nach 1-2 Minuten stellen Sie die Pumpe wieder aus. Nun den Ventilhebel auf Nachspülen stellen und die Filteranlage nochmals ca. 1 – 2 Minuten anschalten. Jetzt sollte das komplette System entlüftet sein. Das Ventil auf Filtern stellen. Ihre Anlage ist betriebsbereit:

Wichtig: Vor jedem Umschalten am Mehrwegeventil muss die Pumpe abgeschaltet werden.

Ventilstellungen:



Filtern:

Grundstellung zum Reinigen (Filtern) des Schwimmbadwassers, das Wasser fließt von oben nach unten durch den Sand.

Filterlaufzeiten:

Wir empfehlen eine Filterlaufzeit von ca. 8 – 12 Stunden täglich. In dieser Zeit sollte der Beckeninhalte mindestens einmal (optimal = zweimal) umgewälzt werden.

Beispiel: Beckeninhalte 25 m³
Pumpenleistung 5 m³/h

Das heißt für eine Filtrierung des Beckeninhaltes benötigen Sie 5 Stunden Für eine zweimalige Filtrierung demzufolge 10 Stunden.

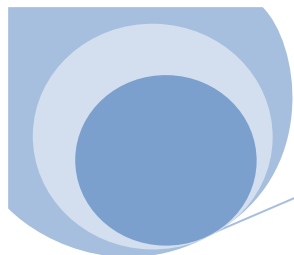
Rückspülen:

Die Funktion Rückspülen reinigt den Filtersand und löst Verschmutzungen aus dem Filtersand heraus. Wir empfehlen eine wöchentliche Rückspülung der Filteranlage. Dass der Sand verschmutzt ist, können Sie an der Anzeige des Manometers erkennen. Der Druck steigt bei verschmutztem Sand an. Bei starker Filterverschmutzung kann ein mehrmaliges Rückspülen erforderlich sein. Beim Rückspülen fließt das Wasser durch den Filtersand in umgekehrter Fließrichtung, wodurch der Schmutz im Filtersand heraus gespült wird und über den Kanalanschluss aus dem System befördert wird. Dieser Rückspülvorgang sollte ca. 2-3 Minuten durchgeführt werden. Danach sollten Sie die Filteranlage noch ca. 1–2 Minuten nachspülen.

Wir empfehlen hierzu unser Rückspülset zu verwenden, es beinhaltet alle erforderlichen Adapter inkl. Schlauch zum das verschmutzte Wasser abzuleiten.

Nachspülen:

Beim Nachspülen fließt das Wasser in gleicher Richtung wie beim Filtern durch den Sand, jedoch wird dieses Wasser zum Kanal geführt. Dies hat den Vorteil, dass der durchs Rückspülen aufgewirbelte Filtersand sich wieder setzen kann und nicht ins Becken gespült wird.



Quarzsand erneuern:

Je nach Kalkgehalt des Wassers, empfiehlt es sich den Filtersand in regelmäßigen Abständen zu erneuern (durchschnittlich alle 2 Jahre)

Ausschließlich Filterquarz nach DIN 19623 mit der Körnung 0,4 – 0,8 mm verwenden.

Überwinterung:

Rohrleitungen und Schläuche die nicht frostsicher verlegt sind müssen vollständig entleert werden. Zur Totalentleerung das

Ablaufventil unten seitlich am Filterkessel aufdrehen und den Kessel komplett leer laufen lassen, ebenso den Stopfen am Pumpengehäuse öffnen. **Um Frostschäden zu vermeiden sollten Sie Ihre Filteranlage über die kalte Jahreszeiten in einem frostsicheren Raum einlagern.** Schäden die durch Frost entstehen fallen nicht unter die Gewährleistung.

Wasserpflege:

Die Filteranlage sorgt für die mechanische Reinigung des Schwimmbadwassers.

Zur Desinfektion und Reinhaltung des Schwimmbadwassers ist eine permanente Wasserpflege erforderlich. Wir empfehlen die Wasserpflegeprodukte von Active Pool GmbH. Bei richtiger Dosierung und Anwendung sind diese Pflegeprodukte der Garant für ein einwandfreies und kristallklares Badewasser.

Bitte beachten:

Abbildungen und technische Daten sind sorgfältig ermittelt, jedoch unverbindlich. Änderungen am Artikel behalten wir uns ohne Vorankündigung vor. Für Druckfehler und Irrtümer übernehmen wir keine Haftung

Fehler	Mögl. Ursache	Abhilfe
Wasser wird nicht angesaugt.	-Zuleitung falsch angeschlossen -Ventil steht auf geschlossen / Winter	Saug- und Druckseite richtig anschließen. Ventil auf Zirkulieren stellen bis Wasserkreislauf geschlossen ist.
Pumpe läuft nicht an, brummt aber.	-Pumpe hängt fest -Kondensator defekt	An der Pumpenrückseite mit einem Schraubendreher an der Welle Starhilfe geben. Kondensator austauschen
Pumpe läuft nicht, keine Funktion.	-Strom fehlt	Netzstecker bzw. Hauptsicherung überprüfen und ggf. instand setzen
Anlage saugt Luft.	-An der Saugseite undicht - Wasserstand im Becken zu niedrig	Anschlüsse vor der Pumpe nachziehen / neu eindichten Wasser im Becken nachfüllen
wenig Filterleistung.	-Sand ist verschmutzt	Filteranlage lt. Anleitung Rückspülen
Keine Filterleistung.	-Sand ist stark verschmutzt -Zuleitungen verstopft	Sand reinigen (Rückspülen) ggf. austauschen. Zuleitungen überprüfen ggf. reinigen